

Die schweizer Wohnbaugenossenschaften feiern 2012 : Feiern Sie mit!

Autor(en): **Schmid, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft [1]: **Jahr der Genossenschaften 2012**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-348971>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE SCHWEIZER WOHNBAUGENOSSENSCHAFTEN FEIERN 2012

Feiern Sie mit!

TEXT: PETER SCHMID *

Mit dem Internationalen Jahr der Genossenschaften würdigt die Uno die grossen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leistungen der Genossenschaften auf der ganzen Welt. Auch die Wohnbaugenossenschaften in der Schweiz rücken 2012 stärker ins Rampenlicht. Dazu müssen aber möglichst viele mitmachen.

Seit über hundert Jahren versorgen die Schweizer Wohnbaugenossenschaften nicht nur die Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum, sondern stiften ihren Mitgliedern und der Gesellschaft auch vielfältigen Nutzen (siehe Kasten). Grund genug, dieses Jahr der Genossenschaften miteinander zu feiern! Nutzen wir die Gelegenheit, auch die breite Öffentlichkeit über die Innovationskraft der Baugenossenschaften und die vielen Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens zu informieren.

«Gemeinsam sind wir stark», lautete das Motto der ersten Gründergeneration. Das gilt auch heute noch, insbesondere angesichts der in den letzten Jahrzehnten gesunkenen politischen Unterstützung. Ein starker genossenschaftlicher Wohnungsbau dient allen. Genau deshalb müssen wir uns politisch in Gemeinden und Kantonen, aber auch auf Bundesebene noch stärker für seine Förderung einsetzen. Dazu kann jeder und jede beitragen.

Es braucht das Engagement aller

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Baugenossenschaften und ihre Bewohnerschaft dieses Jahr mit uns feiern. Sei dies, indem sie in ihrer Siedlung am internationalen Genossenschaftstag am siebten Juli ein Nachbarschaftsfest feiern oder einen Tag der offenen Tür organisieren, sei es, dass sie auf ihrem Balkon ein Transparent mit einem witzigen Spruch aufhängen oder sich im «Genossenschafts-T-Shirt» zeigen. Transparente, T-Shirts und viele weitere Produkte mit dem Slogan der Baugenossenschaften «mehr wohnen» können unter www.ijdg.ch bestellt werden. Dort finden Interessierte auch weitere Informationen zum Jahr der Genossenschaften und einen Überblick über sämtliche Anlässe in der ganzen Schweiz.

Auf das Erreichte dürfen wir zwar stolz sein. Die Genossenschaftsidee verpflichtet uns jedoch dazu, uns nicht auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern weiterzubauen – für all diejenigen, die noch nicht von den

Vorteilen des genossenschaftlichen Wohnens profitieren können und auf bezahlbare Mieten angewiesen sind. Der Druck auf den Wohnungsmarkt wird sich in der Schweiz weiter erhöhen. Umso mehr braucht es das Engagement aller Genossenschafterinnen und Genossenschafter: für die Genossenschaftsbewegung und für einen starken genossenschaftlichen Wohnungsbau.



* **Peter Schmid** ist Präsident der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich (ABZ) und des SWW-Regionalverbands Zürich sowie Projektleiter des Aktionsjahrs der Schweizer Baugenossenschaften im Uno-Jahr der Genossenschaften 2012.

Das leisten die Wohnbaugenossenschaften für die Gesellschaft



2012
Internationales Jahr der
Genossenschaften

Wohnbaugenossenschaften sind ein urdemokratisches schweizerisches Erfolgsrezept und ein nachhaltiges Wirtschaftsmodell. Sie stehen für Selbsthilfe und privates kollektives Eigentum.

Einmal gekauft Land verbleibt bei der Genossenschaft und ist der Spekulation entzo-

gen. Deshalb, und weil mit der Kostenmiete nur die effektiven Kosten verrechnet werden, sind die Wohnungen je länger, je günstiger. So leisten die Genossenschaften einen wichtigen Beitrag für die Versorgung der Bevölkerung mit zahlbarem Wohnraum und für eine gute soziale Durchmischung. Sie stehen ein für eine hohe und nachhaltige Wohn-, Lebens- und Baukultur und bieten ihren Bewohnerinnen und Bewohnern eine hohe Wohnsicherheit. Sie erbringen einen

wertvollen gesellschaftlichen, volkswirtschaftlichen und ökologischen Nutzen. Freiwillig sind sie gemeinnützig. Deshalb zahlt sich die Unterstützung durch die öffentliche Hand aus.

Mehr zu den Schweizer Wohnbaugenossenschaften findet sich unter www.sww.ch, mehr zum Jahr der Genossenschaften unter www.ijdg.ch